

KAL/Die PARTEI-Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



11.11.2021

HAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Kostenfreier ÖPNV für alle KA'Pass-Besitzer bis 25 Jahre

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶	▶ 5000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition				
▶				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2022	2023	2024	2025
☐ Stellenschaffung/-reduzierung				
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Transferaufwendungen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
☐ Sperrvermerk				
☐ Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Karlsruher Verkehrsverbund Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat beschließt, dass alle Inhaberinnen und Inhaber des Karlsruher Passes oder des Karlsruher Kinderpasses bis 25 Jahren im KVV-Netz kostenlos fahren.

Begründung:

Es war ein Fehler, den bereits gefassten Beschluss des letztjährigen Haushaltes zurückzunehmen. Bei einem attraktiven Nahverkehrsangebot haben wir die große Chance, dass sich mehr Menschen vermehrt gegen das Auto entscheiden. Nur so kann die Mobilitätswende gelingen. Dass der ÖPNV attraktiver wird, müssen die Kosten für junge und einkommensschwache Menschen fallengelassen werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Karlsruher Liste/Die PARTEI-Fraktion

Max Braun

Rebecca Ansin

Lüppo Cramer

Michael Haug

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Ticketfreier ÖPNV für Karlsruher Pass Inhaber*innen bis 25 Jahre

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 31 3180-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

dass alle Inhaber*innen der Karlsruher Pässe (Karlsruher Pass, Karlsruher Kinderpass, Karlsruher Pass 60 Plus) bis 25 Jahre kostenlos im gesamten Netz der KVV fahren dürfen.

Die Stadtverwaltung ermittelt die Höhe der erforderlichen Mittel und stellt sie in den Haushalt ein. Diese sollen für den Ausgleich der entfallenen Einnahmen für die KVV verwendet werden.

Begründung:

Der Antrag wurde in gleicher Weise bereits im Rahmen der letztjährigen Haushaltsverhandlungen gestellt und beschlossen.

Er wurde nachträglich auf Wunsch der Stadtverwaltung und mit Zustimmung der Grünen- und SPD-Fraktion wieder rückgängig gemacht. Dieser Schritt sollte jetzt für 2022 / 23 wieder korrigiert werden.

Sparen darf nicht bei Menschen mit geringstem Einkommen anfangen.

Zum Inhaltlichen: Der ticketfreie ÖPNV ist für Menschen mit geringem Einkommen ein wichtiges sozialpolitisches Instrument, um das Recht auf Mobilität für alle sicherzustellen. Trotz der aktuell 50% Ermäßigung stellen die Ticketpreise des KVV immer noch eine enorme Belastung diese Personengruppe dar. Eine gezielte Entlastung durch eine vollständige Kostenübernahme der Kosten für die Nutzung des ÖPNV würde daher sicherstellen, dass sie den ÖPNV ohne Blick in den Geldbeutel nutzen können. Dies könnte langfristig dem ÖPNV zu höheren Fahrgastzahlen verhelfen und dem Ziel dienen, den motorisierten Individualverkehr deutlich zu reduzieren.

Wir wollen einen attraktiven ÖPNV schaffen, den alle Bürger*innen nutzen können. Diese Möglichkeit zur Mobilität ist eine grundlegende Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Karlsruhe. Gerade für junge Menschen mit geringem Einkommen ist dies eine wichtige sozialpolitische Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle
Karin Binder
Mathilde Göttel